

Hauptausschuss Kommunale Abwasserbehandlung (HA KA)

Die Anforderungen an eine moderne nachhaltige Abwasserbehandlung steigen stetig. Neben einem gewachsenen gesellschaftlichen Bewusstsein für die Belange des Umweltschutzes, der Ressourcenschonung und neuer Anforderungen durch den Klimawandel rücken der Einfluss und die Chancen der Digitalisierung im Betrieb der kommunalen Kläranlagen zunehmend in den Fokus. Die neuen Anforderungen an eine weitergehende Abwasserbehandlung sowie Fragen zu strukturellen Veränderungen bilden Schwerpunkte in der Arbeit des Hauptausschusses Kommunale Abwasserbehandlung.

In unserem Fachgremien-Navigationssystem finden Sie immer aktuell alle Fachausschüsse und Arbeitsgruppen des Hauptausschusses Kommunale Abwasserbehandlung sowie alle Ehrenamtlichen, die in den Fachgremien des Hauptausschusses mitarbeiten.

Vorsitzender des Hauptausschusses:

Dr.-Ing. Frank Obenaus

Ansprechpartner in der Bundesgeschäftsstelle:

Dr.-Ing. Christian Wilhelm

Wasserwiederverwendung

Im Mai 2020 ist die EU-Verordnung 2020/741 über Mindestanforderungen an die Wasserwiederverwendung in Kraft getreten. Damit werden erstmals auch für Deutschland Mindestanforderungen an die Wasserqualität sowie an das Risikomanagement und die sichere Verwendung von aufbereitetem Abwasser zur Wiederverwendung gestellt. Die EU-Verordnung gilt ab dem 26. Juni 2023 in allen EU-Mitgliedsstaaten.

Für die Umsetzung der EU-Verordnung in Deutschland besteht Bedarf an einer konkreten Handlungshilfe für die mit der Wasserwiederverwendung aufkommenden Planungs- und Betreiberaufgaben sowie die behördlichen Genehmigungsverfahren. Vor diesem Hintergrund wurde



im Sommer 2021 in Zusammenarbeit mit dem HA Gewässer und Boden die Arbeit an einer Merkblattreihe zur „Anwendung der Wasserwiederverwendung für landwirtschaftliche und urbane Zwecke“ gestartet.

Klimarelevanz – Treibhausgasemission auf Kläranlagen

Der Klimawandel wird mittlerweile als das dringendste, ja sogar als ein existentielles Umweltproblem wahrgenommen. Für die betriebliche Praxis in der Siedlungswasserwirtschaft liegen aber bisher kaum Handreichungen und Hinweise zur Relevanz der abwasserbürtigen klimarelevanten Emissionsquellen und ihre Beeinflussbarkeit vor. Unter Beteiligung von Vertreter*innen des HA Kreislaufwirtschaft, Energie und Klärschlamm ist eine Merkblattreihe im Entwurf veröffentlicht und der Fachöffentlichkeit zur Diskussion gestellt worden, welche in Zukunft Betreiber*innen und Planer*innen unterstützt, die Treibhausgasemissionen bei der Abwasserbehandlung zu erfassen und zu bewerten und planerisch wie betrieblich den Emissionen entgegenzuwirken.

Europäische Normung im Bereich der Kläranlagen (CEN/TC 165 – WG 40)

In der europäischen Normung läuft für den Bereich der kommunalen Kläranlagen derzeit viel. Die Normenreihe DIN EN 12255 mit insgesamt 16 Teilen soll bis Ende 2023



aktualisiert bzw. in wesentlichen Punkten vollständig überarbeitet werden. Die Gremien des HA Kommunale Abwasserbehandlung leisten hierbei entscheidende Beiträge, um den hohen Standard des in Deutschland bestehenden Regelwerkes in seiner nationalen Gültigkeit aufrecht zu erhalten bzw. zur Sicherstellung sachgerechter Leitplanken auf europäischer Ebene. Der Transfer des DWA-Regelwerkes in die internationale Normung stellt sich als eine sehr große Herausforderung auch mit Blick auf die Position des DWA-Regelwerkes dar, die Ehren- wie Hauptamt in der DWA gleichermaßen fordert.

Alle erschienenen Publikationen des Hauptausschusses Kommunale Abwasserbehandlung finden Sie [hier](#).